

Anlage

Stellenplan der Stadtbücherei, ihrer Zweigstellen und der Schulbibliotheken

| Bücherei | Stellenplan in | Anzahl |
|---|----------------|--------|
| forum (Hauptstelle) | Stadtbücherei | 13,5 |
| Stadtteilbücherei Bensberg | | 2,7 |
| kombinierte Stadtteil- und Schulbibliothek Paffrath | Stadtbücherei | 1,0 |
| | FB 4 | 2,0 |
| AMG | FB 4 | 1,0 |
| DBG | FB 4 | 0,5 |
| Schulzentrum Herkenrath | FB 4 | 0,7 |
| NCG | FB 4 | 1,0 |
| OHG | FB 4 | 0,5 |

Vergleich Medienetats (Print- und Audiovisuelle Medien) der Zweigstellen Paffrath und Bensberg

| Medienetat | 2002 | 2001 | 2000 | 1999 |
|--|------|----------|----------|----------|
| Bensberg | 0 | 15.339 € | 19.230 € | 7.430 € |
| Paffrath | 0 | 15.339 € | 11.160 € | 11.840 € |
| Medienanschaffungen schulbibliothekarischer Dienst (Hst. 1.230.570.07) | 0 | 0 | 1.349 € | 0 |

SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Bergisch Gladbach



SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bergisch Gladbach
Konrad-Adenauer-Platz 3 · D - 51466 Bergisch Gladbach

Frau Bürgermeisterin
Maria Theresia Opladen
Rathaus
51465 Bergisch Gladbach

EINGEGANGEN
1-103/4
30. April 2002

Frau Komkeim
hat bereits Ø

Geschäftsstelle

Zimmer 2
Rathaus Bergisch Gladbach
Tel. / Fax (02202) 14 22 20

Datum

29. April 2002

30. APR. 2002. KO

Antrag für die Ratssitzung am 16. Mai 2002

Sehr geehrte Frau Opladen,

ich bitte Sie, nachstehend aufgeführten Antrag in die Tagesordnung der Ratssitzung am 16. Mai 2002 aufzunehmen:

Die Verwaltung stellt sicher, dass die Stadtteilbibliothek Paffrath erhalten bleibt.

Begründung:

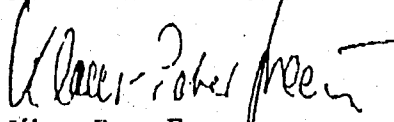
Bei der Verabschiedung des Haushaltes 2002 am 21.02.2002 haben alle Fraktionen bekräftigt, dass die Stadtteilbibliothek Paffrath erhalten bleiben soll. Dies scheint nunmehr von der Verwaltung in eine andere Richtung zu gehen, da eine Mitarbeiterin, die sich im Mutterschutz befindet, keine Vertretung bekommen soll.

Wenn es Ziel von Politik und Verwaltung ist, die Stadtteilbibliothek zu erhalten, dann muss es im Rahmen des zur Verfügung stehenden Budgets sichergestellt werden, dass auch Stellen, die vorübergehend durch Inanspruchnahme des Mutterschutzes nicht besetzt sind, durch die Hauptstelle der Bücherei oder aus dem Bestand der Personalreserve der Verwaltung besetzt werden.

Hinzu kommt, dass sich die Ausstattung der Schulbücherei der IGP aufgrund mangelnder Finanzmittel in einem sehr schlechten Zustand befindet und sich Stadtteilbücherei und Schulbücherei zum Wohle der IGP und der Ortsteile Schilden/Paffrath/Hand ergänzen.

Weitere Begründungen erfolgen in der Sitzung.

Mit freundlichem Gruß


Klaus-Peter Freese
Fraktionsvorsitzender